

Studiengang: B.A. Nah- und Mitteloststudien (international)

Erfahrungsbericht

Mein Auslandsjahr in Dushanbe, Tadschikistan

2019

1. Einleitung.....	S. 3
2. Tadschikische Nationaluniversität.....	S. 4
3. International Office	S. 4
4. Fakultät für asiatische und europäische Sprachen.....	S. 5
5. Leben im Wohnheim.....	S. 6
6. Mein Leben in Dushanbe.....	S. 6
7. Persönliche Erfahrung mit Tadschiken.....	S. 7
8. Schlussteil zu Dushanbe.....	S. 9

Einleitung

Das Auslandsjahr ist strukturiert in der Studienordnung im Wahlpflichtbereich IV zusammengefasst (insges. 60 LP): Profilmodul (SKM 1) à 6 LP (im 4. Sem.) 3 Sprachmodule (SKM 2, 3, 4) à 12 LP im (im 5. Sem.) 2 Fachmodule (SKM 5, 6 oder 7) à 6 LP bzw. 12 LP oder ersatzweise ein Auslandspraktikum (im 6. Sem.) Siehe Wahlpflichtbereich IV zusammengefasst (S. 11f.):

<https://www.unimarburg.de/de/universitaet/administration/recht/studprueo/01-bachelorstudiengaenge/stpo-orientwiss-int-ba-dritte-aend-11052016.p>

Ziel ist der Erwerb von fachspezifischer, sprachpraktischer und interkultureller Kompetenzen.

Um diese und noch das Unentdeckte zu erlangen und zu erkunden, hab ich mich für Tadschikistan entschieden.

Tadschikistan ist ein Land in Zentralasien mit 8 Millionen Einwohnern. Tadschikistan ist ein Binnenstaat und grenzt an Afghanistan, China, Kirgisistan und Usbekistan. Nur wenige deutsche Studenten studieren jedes Jahr in Tadschikistan. Es ist bekannt für seine schroffen Berge, die zum Wandern und Klettern beliebt sind. Wenn Sie also etwas Außergewöhnliches und Schroffes suchen, sollten Sie ein Auslandsstudium in Tadschikistan in Betracht ziehen.

Tadschikistan will aus der Dunkelheit herauskommen. Es möchte die Sehnsucht und Offenheit erfahren, um gelebt zu werden. Es möchte seine Geschichte fortsetzen, die seit 600 v. Chr. geschrieben wurde. Universitäten bieten die Möglichkeit, sterbende Sprachen zu lernen und die Geschichte der Region zu erkunden. Die Position Tadschikistans zwischen China und Usbekistan bietet den Studenten einen seltenen Einblick in das raue Zentralasien, wo Sie die atemberaubenden Täler von Zeravshan sehen, das traditionelle Navruz-Frühlingsfest feiern und einen Geschmack für Qurutob erwerben können. Wenn Sie in Tadschikistan studieren, können Sie einer der wenige internationalen Studenten sein, die diesen Sprung jedes Jahr machen!

Abgesehen davon, dass sich meine Fremdsprachenkenntnisse in Persisch und Tojiki in Tadschikistan verbessert haben, ich neue Freunde gefunden habe und interkulturelle Erfahrung sammeln konnte, würde ich sagen, dass mir dieses Auslandssemester sehr dabei geholfen hat, mich selbst besser kennen zu lernen und über meine Grenzen hinauszuwachsen. Zudem habe ich während meines Auslandsjahres in Tadschikistan gelernt, mich mutig Herausforderungen zu stellen, die mir Anfangs vielleicht sogar Angst machten.

Tadschikische Nationaluniversität

Die Tadschikische Nationale Universität ist die erste und größte renommierte Universität in Tadschikistan. Insgesamt 23.000 Studenten werden pro Jahr an 17 bis 56 Spezialfakultäten ausgebildet (15% in Abwesenheit).

TNU wurde am 21. März 1947 gegründet und der Hauptsitz der Universität befindet sich in der Hauptstadt Tadschikistans, Dushanbe Rudaki Avenue in der Nähe von Staatsoper.

Die Tadschikische Nationale Universität bereitet ein sehr umfangreiches Personal für Wirtschaftszweige Tadschikistans vor, von Journalisten bis zu normalen Finanzfachleuten und Managern. An der TNU studierten so berühmte Führer des Landes und als Präsident von Tadschikistan Emomali Rahmon und ehemaliger Vorsitzender der Nationalbank von Tadschikistan Murodali Alimardon.

Die Universität beinhaltet einen eigenen Verlag, Forschungsbibliothek, Botanischer Garten, Herberge, Militärstuhl und Gymnasium, darunter 114 Abteilungen (107 Fachabteilungen). Für die industrielle und praktische Ausbildung von Studenten bei der Einrichtung der Funktionsweise von Bildungs- und Produktionsgrundlagen: Takob, Ziddi und Javoni. Die Universität hat 154 Ärzte, Professoren und 509 Kandidaten der Wissenschaften. Die Tadschikische Nationale Universität besteht aus 8 Dissertationsräten für 10 Bereiche, in denen jedes Jahr rund 100 Master- und Doktorarbeiten geschützt werden. Der Unterricht an der Tadschikischen Nationaluniversität für Rechts- und Wirtschaftsfragen liegt zwischen 2.000 und 2.800 US-Dollar. Dies gehört zu den höchsten Studiengebühren in Tadschikistan.

International Office

Das IO liegt im Stadtzentrum im Main Campus von Tajik National University. Die genaue Adresse lautet Rudaki Avenue 17, 734025 Dushanbe Tadschikistan. Im vierten Stock des Hauptgebäudes befinden sich alle Büros des IO und dessen Mitarbeiter. Sie begleiten Internationale Studenten von Anfang bis Ende während des Studiums an der TUN und helfen jedem bei jeder Sache. Außerdem verlaufen alle formalen und nicht formalen Unternehmungen, sowohl in Deutschland als auch in Tadschikistan über das IO der TUN.

In Deutschland wurde zum Beispiel die studentische Einladung der TUN, Beantragung des zwei bis drei monatigen Visums bei der Tadschikischen Botschaft in Berlin und sonstige Information mit der

Hilfe und Unterstützung von IO der TNU durchgeführt. Bei Ankunft in Tadschikistan übernahm das IO die Registration der internationalen Studenten (Vergleichbar mit dem Einwohnermeldeamt in Deutschland) in Dushanbe Tadschikistan, stellt das „Letter of Acceptation“ (vergleichbar mit der dt. Immatrikulation an der Uni und sehr wichtig für die Einschreiben in der gewünschten Fakultät, Bereitstellung eines Studentenausweis, Verlängerung des Jahres Visum und alle anderen wichtigen und weniger wichtigen Vorgänge, sowie universitäre und staatliche Angelegenheiten) aus.

Ganz wichtig ein Monat vor Ablauf des Studenten-Visums in das IO der TUN gehen und das Visum verlängern lassen.

Außerdem kann auf Wunsch das IO der TNU internationalen Studenten die Möglichkeit geben, in einem tadschikischen Studentenwohnheim zu wohnen. Sonst kann man privat eine Wohnung oder ein Zimmer zur Miete nehmen und hier hilft einem die WWW.SOMON.TJ Internetseite sehr viel. Vorausgesetzt man kann Tojiki oder Russisch oder man nimmt sich einfach die Hilfe eines Mitarbeiters der IO in Dushanbe bei der Suche.

Fakultät für asiatische und europäische Sprachen

Die Fakultät befindet sich auf Jazira in Dushanbe und ist im vierten Stock. Alle relevanten Kurse befinden sich ebenfalls dort.

Die Fakultät ist 15-20 min mit dem Taxi vom Hauptcampus, wo sich das IO der TNU befindet, entfernt. Überall auf dem Unigebäude und in stattlichen Einrichtungen herrschen Kleidervorschriften, sowie Vorschriften für das äußerliche Erscheinungsbild. Auf dem Unikomplex und in den Vorlesungen darf man nur im Businesslook erscheinen, das heißt im Falle eines Barts, muss dieser komplett abrasiert sein, auch kein drei-Tage-Bart ist erlaubt. Hemd und Krawatte und Lederschuhe sind Pflicht.

Das Vorlesungsverzeichnis befindet sich auf ein kyrillisch geschriebenes DIN 1 Blatt, welches am Schaufenster an der Wand im vierten Stock hängt. Davon entnimmt man die Kurse, die man belegen möchte und bringt seine Kursauswahl zu dem Dekan und er segnet das ab und ihr werdet dann an dem ersten Tag zu den Kursen begleitet, danach muss dies jedoch alles selbstständig von einem selbst erledigt werden, ohne dass jemand euch leiten wird.

Leben im Wohnheim

Das Wohnheim, in dem ich gewohnt habe heißt auf Tojiki Khabghaee 6 dar Jazira (TNU Dormitory #6 auf der Insel) und ist 15 Gehminuten von der Fakultät für europäische und asiatische Sprachen entfernt. Das Wohnheim ist tagsüber offen aber nachts schließt es ab 22:00 bis 06:00 morgens. Die Eingangstüren bleiben während dieser Uhrzeiten zu. Das Wohnheim ist mit Security-Kameras (CCTV) sowie Security Personal belegt. Im Übrigen sind CCTV auf dem gesamten Unigelände, Wohnheim, Parks und in der Innenstadt installiert und aktiv.

Das Wohnheim im Erdgeschoss dürfen nur Internationale Studenten wohnen (Frauen und Männer sind voneinander getrennt) und auf der ersten bis zur dritten Etage wohnen nur Frauen. Ab der vierten Etage leben nur tadschikische Studenten. Physischer Kontakt zwischen Mann und Frau ist strengstens verboten und falls das doch Eintritt, dann werden die betroffenen Menschen aus dem Wohnheim für immer aus dem Wohnheim verwiesen und sie dürfen dann ihre Sachen packen und sich eine neue Unterkunft suchen. Der Fall wird ebenfalls an die Uni weitergeleitet.

Der verbale Austausch zwischen männlichen und weiblichen Studenten ist erlaubt, aber darf nur sachlich und untechnisch erfolgen. Laut einiger Mitbewohner des Wohnheims, findet der private Austausch und Angelegenheiten der männlichen und weiblichen Studenten außerhalb des Wohnheims, nämlich auf den Parks oder bei Freunden, statt. Da besteht im regulären Fall kein Verbot und wird von den Menschen Dushanbe weit akzeptiert.

Mein Leben in Dushanbe

Man braucht nicht unbedingt zig tausend Euros, ein Auto und einen Nebenjob, um in Dushanbe ein normales Leben zu führen und um das Auslandsjahr bestmöglich mit bestmöglichen Uni Ergebnissen abzuschließen. Es reicht auch, wenn man ein Budget unter 1000 Euro hat.

Ich habe aus meinem eigenen Interesse immer lokalen Busse und Transportmöglichkeiten genutzt. Sie waren sehr günstig und haben mir Freude bereitet. Ich habe damit das wahre leben in Dushanbe kennengelernt. Wenn ich irgendwo mal schnell sein musste, dann nahm ich ein Taxi und auch dies ging ohne Probleme. Man braucht sich hier keine Sorgen um das Essen machen. Ich habe sowohl mit Wohnheimfreunden was gekocht, als auch zu lokalen Restaurants gegangen. Es gibt eine große Auswahl an Gerichten.

Sonntags bin ich gerne mit Freunde zum großen Bazaar gegangen und falls mir was gefallen hat, habe ich es mir gekauft und dort habe ich richtig feilschen (handeln) gelernt und konnte fast immer

den lokalen Preis für Waren ausgeben. Davor gab es für mich immer den höheren Touristenpreis. Außerdem wenn ich Bücher lesen, einen funktionierenden Computer und Drucker haben wollte, bin ich in die Nationalbibliothek von Dushanbe gegangen und habe dort am Computer meine Uni Aufträge gemacht und Hausaufgaben dort erledigt.

Am meisten freute ich mich auf samstags und sonntags, weil ich dann erst richtig die Stadt und die Landkreise von Dushanbe sehen und erkunden konnte. Meine Freunde und ich machten oft ein Picknick. Machmal war es im Park in Dushanbe, machmal außerhalb Dushanbe in den Dörfern nah an den natürlichen Wasserquellen und Gärten.

Persönliche Erfahrung mit Tadschiken

Ich habe sehr viel zeit mit den Tadschiken im Wohnheim, beim Fußball Spielen und beim gemeinsamen abendlichen Essen und Spaziergängen verbracht. Die Jungs und Mädels waren sehr nett zu mir und haben mich herzlichst aufgenommen. Sie waren sehr gesprächig und haben je nach Lust und Laune über unterschiedliche Themen gesprochen aber keiner von den Themen beinhaltete Politik und Religion und ich habe mich bewusst dafür entschieden nicht über die zwei Themen zu sprechen, denn nach meiner persönlichen und gleichzeitig negativen Erfahrung in Kasachstan, Uzbekistan und Pajekent Tadschikistan, begriff ich, dass die Menschen über die oben genannten Themen sehr emotional reagieren und dabei bewusst und unbewusst über die Themen spricht, dies die Menschen hier sensibel trifft und ihre Grenzen damit erreicht. Also gab es bei mir nur Themen und Unterhaltungen außerhalb diesen Bereiches.

Bei Ankunft entschied ich mich aktiv für ein Studentenleben in einem tadschikischen Studentenwohnheim und das fand ich dank der Hilfe und Unterstützung des International Office der Tajik National University auch gleich nach zwei Tagen Suche. Der Grund weshalb ich mich dafür entschied, war simpel. Ich bin ein einfacher Mensch und möchte auch ein einfaches lokales Leben führen und die Menschen und deren Kultur so authentisch wie möglich verstehen zu können und falls erwünscht, meine zu verstehen geben.

Ich habe drei nette freunde hier gefunden und an dem ersten Tag als ich sie traf erzählten wir uns unseren Werdegang, um uns besser kennenzulernen. Am Anfang war das etwas komisch, weil wir alle irgendwie nicht wussten, womit wir anfangen sollten zu erzählen, deshalb schlug ich vor eine Erinnerung jeweils von der Kindheit, Teenagerzeit und der Gegenwart zu erzählen. Und so fingen

die Jungs an, die aus unterschiedlichen Orte in Tadschikistan nach Dushanbe für das Studium gekommen, zu erzählen.

So startete Ali ein 19 jähriger Junge aus Farkhar (aus Grenzgebiet Afghanistan und Tadschikistan) über seine Kindheit zu erzählen und er sagte, dass er als Kind in dem Fluss geschwommen sei, der Tadschikistan Afghanistan voneinander trennt und dass er als Teenager seine Freundin aus dem anderen Dorf mit einem chinesischem Fahrrad, was ihm natürlich zu groß war, drei stunden lang ins andere Dorf gefahren ist, um heimlich die Freundin von der Mutter wegzunehmen und mit dem Fahrrad rumzufahren.

Seine Geschichte fand ich sehr lustig und wollte wissen, ob er immer noch mit ihr zusammen sei. Er sagte ja und will nach seinem Geschichtsstudium zu seinem Dorf zurückkehren und als Lehrer dort die Kinder unterrichten und dort seine Kindheitsliebe zu heiraten.

Der zweite Freund heißt Parwes und kommt aus Dushanbe, Tajikistan. Er hat einen komplett anderen Charakter als Ali. Er hat nämlich als Kind Familienfeier und seine Geburtstage gemocht, denn dadurch hat er sehr viele Süßigkeiten und Geschenke von seiner Familie bekommen und er hat es geliebt Geschenke zubekommen, so wie er es mir erzählt hat. Genau aus diesem Grund, sagte er dass seine Kindheit und Teenagerzeit die beste Zeit für ihn war. Er ist gerade 18 Jahre alt und studiert Wirtschaft und will danach seinen Master in England machen und dort für immer leben.

Der dritte Freund heißt Sorebon, ist 19 Jahre alt und kommt aus einem Dorf nahe Murghab in Pamir Valley. Er war von Anfang an sehr freundlich zu mir und hat mir kyrillische Buchstaben und mir tadschikisch Kochen, wie zum Beispiel Qurutob und Osch (traditionelle Gerichte), beigebracht. Seine Geschichte ist ein bisschen trauriger als die der anderen Zwei. Sein Vater erleidet an einer unheilbaren Krankheit und sein älterer Bruder sorgt für die ganze Familie. Er ist sehr fleissig und sehr neugierig und studiert Dolmetscher auf Chinesisch, Russisch und Englisch. Seine größter Traum ist, dass er eines Tages seinem Bruder das beste Auto in Tajikistan kaufen kann, die Familie nach Dushanbe bringen zu können und als Dolmetscher überall reisen und arbeiten zu können, um so die Welt sehen und auch für seine Familie mehr verdienen zu können, denn er meinte in Tajikistan lässt sich nicht viel verdienen und die Träume die er hat, lassen sich nur mit Hilfe von im Ausland verdientes Geld verwirklichen.

Schluss teil zu Dushanbe

Dushanbe, die Hauptstadt Tadschikistans, liegt im historischen Hissar-Tal. Die Stadt hat eine Bevölkerung von 770.000 Einwohnern.

Es gibt eine kleine Ansammlung von Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt und die bemerkenswerte Festung Hissar, die 30 km vom Zentrum entfernt liegt. Die Stadt ist schön und Lebensfroh, eine von mein Lieblingsort auf der Welt. Die Regierung hat eine Reihe von Projekten gestartet, um Museen, Parks und den (jetzt zweithöchsten) Fahnenmast der Welt zu schaffen.

Es ist schwer, den Fahnenmast von Dushanbe zu übersehen, der das dominierendste Merkmal der Skyline der Stadt ist. Bei der Installation im Jahr 2011 war der 165 Meter hohe Fahnenmast der höchste der Welt. 2014 weihte die saudische Regierung den 171 m hohen Dschidda-Fahnenmast ein. Die Flagge, die jeden Tag bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang gehisst und gesenkt wird, ist 30 m × 60 m groß und wiegt 700 kg. Aufgrund ihres Gewichts weht die Flagge nur in einer steifen Brise, die normalerweise jeden Nachmittag weht.

Ebenfalls im Fahnenmastpark befindet sich das Nationalmuseum von Tadschikistan. Das 2013 eröffnete Museum besteht aus 21 Ausstellungshallen auf vier Etagen. Die Ausstellungen, die die Geschichte, Kultur, Fauna und Flora Tadschikistans behandeln, sind sehr interessant. Das Museum ist täglich außer montags von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Auf der anderen Straßenseite vom Flag Pole Park befindet sich der Rudaki Park, in dessen Zentrum sich ein interessantes Denkmal für den großen Dichter befindet. Eine Bronzestatue von Rudaki befindet sich unter einem riesigen Mosaikbogen mit astronomischen Körpern und jenseitigen Mustern. Es ist besonders schön in der Dämmerung zu fotografieren.

Nur einen kurzen Spaziergang vom Rudaki-Park entfernt befindet sich eines der bekanntesten Denkmäler Dushanbes, die Ismoili-Somoni-Statue. Dieses im Art-Deco-Stil erbaute Denkmal feiert den Gründer der Sameniden-Dynastie aus dem 10. Jahrhundert. Es ist auch schön, in der Dämmerung zu fotografieren, wenn die untergehende Sonne das goldene Gehäuse des Denkmals beleuchtet. Am anderen Ende des Einkaufszentrums, gegenüber der Ismoili-Somoni-Statue, befindet sich das Parchan-Denkmal, das zur Erinnerung an die Unabhängigkeit Tadschikistans erbaut wurde.

In der Sowjetzeit gab es in jeder Hauptstadt ein TSUM-Kaufhaus. Dies war der Ort, an dem Einheimische und Touristen, die mit In-Tourist reisten, ihre Währung für Souvenirs, Kleidung, Schmuck und alles andere ausgeben konnten, was man sich hinter dem eisernen Vorhang wünschen konnte. Während in jeder anderen Hauptstadt das altmodische TSUM modernisiert und in schillernde Einkaufszentren verwandelt wurde, behält das in Duschanbe immer noch sein ursprüngliches Erscheinungsbild bei. Während das Äußere des Gebäudes ausgesprochen modern ist, erinnert das datierte Innere an eine vergangene Ära.

Die Festung Hissar, die 30 km von der Innenstadt von Duschanbe entfernt liegt (ein Yandex-Taxi kostet 60 Somoni), wurde vor 2.500 Jahren erbaut. Wie andere historische Gebäude im ganzen Land hat die Regierung Zeit und Geld aufgewendet, um diesen historischen Anblick zu „renovieren / modernisieren“. Die Tadschiken lieben es, dass das alles so modern wird.